FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Hauptstr. 85 · 50996 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Hist. Rathaus

50667 Köln

in der Bezirksvertretung
Rodenkirchen

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Fraktionsbüro, Zimmer 115
Hauptstraße 85 · 50996 Köln
Telefon (0221)-221-92316
oder (0221) 35 27 13
Telefax (0221)-221-92302
fdp-bv2@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1552/2015

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	02.11.2015

Zukünftige Verkehrssituation für die Friedrich-Ebert-Str. an der Stadtbahn-Querung Bahnhof Rodenkirchen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

Die **FDP – Fraktion** bittet die nachstehende **Anfrage** auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 02.11.2015 zu setzen.

Zur Vorbereitung der Inbetriebnahme der Stadtbahnlinie 17 bis nach Rodenkirchen und Sürth wird gegenwärtig eine Gleiswechselanlage an der östlichen Seite der Gleise südlich des Stadtbahnhofs Rodenkirchen errichtet.

Es ist ebenfalls zu sehen, dass dort das Fundament für den Bau eines Bahnwärterhäuschens fertiggestellt worden ist.

Offenbar ist es erforderlich, die **Steuerung der BÜSTRA-Anlage** am beschränkten Bahnübergang mit einer Ampelanlage aus dem Jahr 2009, infolge der zusätzlichen Stadtbahnquerungen der Friedrich-Ebert-Str. auch mit **Hilfe eines Bahnwärters** zu ergänzen.

Die **FDP- Fraktion** stellt zur zukünftigen Verkehrssituation auf der Friedrich-Ebert-Str. am Stadtbahnhof Rodenkirchen daher die Fragen.

1. Ist die Aussage der Verwaltung in der Vorlage: 0510/2015 vom 02.03.2015 noch gültig, dass eine optimierte Steuerung der BÜSTRA-Anlage trotz der zusätzlichen Stadtbahnfahrten mit der Linie 17 zu keinen Verkehrsstaus an den Schrankenanlagen an der Friedrich-Ebert-Str. kommt?
2. Kann die Verwaltung das in der o.g. Vorlage zitierte Gutachten für die zukünftige Verkehrsabwicklung durch die Schranken- und Lichtzeichenanlagen der Bezirksvertretung Rodenkirchen erläutern, um die gegenwärtigen Befürchtungen vor zukünftigen massiven Verkehrsstaus im Zentrum des Stadtteils Rodenkirchens auszuräumen?
2. Wie wird die Sicherheit der Fußgänger gewährleistet, wenn die Schranken in

- kürzeren Zeitintervallen schließen?
3. gez. Daniel gez. Wolters